



Die Fähre

Unser Leitbild

Gerade in einer Zeit, die sozialpolitisch durch vielschichtige Veränderungen gekennzeichnet ist und in der bestimmte Gesellschaftsschichten zunehmende soziale Härte erfahren, bieten wir Menschen mit seelischen Behinderungen Orientierung und Sicherheit.

Die Ausrichtung unserer Arbeit mit chronisch psychisch erkrankten und behinderten Menschen ist geprägt vom Bestreben, Wege zu finden, die dem Einzelnen eine Weiterentwicklung ermöglichen, indem wir versuchen das Selbstbewusstsein zu stärken, den Lebensmut zu erhalten und Perspektiven zu erarbeiten. So wollen wir unseren Klient*innen Möglichkeiten eröffnen, mit der Erkrankung zu leben, die mit der Erkrankung einhergehende Isolation und Entfremdung zu überwinden und eine Integration in selbstbestimmte soziale Zusammenhänge zu ermöglichen. Hierzu gehört auch die Erarbeitung einer beruflichen Perspektive, die Teilhabe an Arbeit dauerhaft und im Idealfall das Erwirtschaften eines eigenen Einkommens ermöglicht. Die Fähre gGmbH bietet ihren Klient*innen Möglichkeiten des Arbeitstrainings und der beruflichen Bildung als anderer Leistungsanbieter an.

Wir begleiten unsere Klient*innen bei der Suche nach einer individuellen Wohn- und Lebensperspektive. Dazu gehört für uns im Besonderen die Unterstützung dabei eine Lebensführung zu finden, die zum einen stabilisierend wirkt und auf der anderen Seite einer Verschlechterung der psychischen und sozialen Situation entgegenwirkt. Auch der konstruktive Umgang mit Krisen ist Bestandteil unserer Arbeit. Emotionale Zuwendung im Rahmen unserer professionellen Haltung ist für uns eine wichtige Grundlage für eine partnerschaftliche Gemeinschaft zwischen Klient*in und Team. So ist unser offenes Haus ein Ort der Begegnung, in dem eine Atmosphäre von Sicherheit und Geborgenheit zu spüren ist.

Auf dieser Basis wollen wir die Fähigkeiten stärken, einen Umgang mit der Erkrankung zu finden und ein selbständiges Leben zu führen. Es ist unser Anliegen, einen Raum zu gestalten, in dem Wachstum und Entfaltung möglich sind.

Bei der Rehabilitation des psychisch erkrankten Menschen steht für uns nicht die Erkrankung im Vordergrund:

Wir sehen seine Lebensgeschichte, seine Entwicklung, seine sozialen Bedingungen und Beziehungen und seine Zukunftspläne. Für uns ist der gesamte Mensch mit all seinen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Widersprüchen der Mittelpunkt unseres Handelns. Dabei blicken wir gemeinsam auf die Potenziale und Ressourcen des Einzelnen und der Gruppe. Dies bietet für uns die Grundlage für die Hilfe zur Selbsthilfe.

Ein großes Engagement und eine hohe Identifikation mit unserer Arbeit und der Einrichtung verpflichten uns zu einem sorgfältigen Umgang mit unseren wirtschaftlichen Ressourcen und unseren Räumlichkeiten. Durch unsere Erfahrungen haben wir eine Beständigkeit in der Arbeit, die nach innen sowie nach außen Orientierung und Sicherheit bietet.

Eine enge Zusammenarbeit des multiprofessionellen Teams, regelmäßige Supervision, Fortbildung und interne Qualitätssicherung ermöglichen uns den Herausforderungen und Widrigkeiten mit der notwendigen Kontinuität, Fachlichkeit und einer schöpferischen Beweglichkeit zu begegnen.